LOGBUCH

Segler-Verein Purren Konstanz e.V.

Inhalt

1	Grußwort des 1. Vorsitzenden	2
2	Der Verein	3
3	Jugendarbeit 2020	8
4	Diesel raus -Elektromotor rein	14
5	Jugendarbeit 2021	18
6	Fernsehaufnahmen: Der Urlaubsmacher	24
7	Überwintern in Staad	28
8	Protokoll der JHV 2021	30

1 Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe SVPK-Mitglieder, liebe Segelfreunde,

Zwei schwierige Jahre liegen hinter uns, mit einem Auf- und Ab - und noch bleiben gewisse Sorgen.
Aber es waren auch zwei dann doch schöne Saisons. Und das Segeln an der berühmten ‚frischen Luft' bleibt ein wunderbarer und sicherer Sport, nachhaltig und besonders auch gesundheitsfördernd.
Unser Dank gilt erneut allen Aktiven, die sich gerade unter den erschwerten Bedingungen für unseren wertvollen Verein engagiert haben !
Positiv herauszustellen ist, dass wir im Herbst 2021 endlich die Jahreshauptversammlung abhalten konnten, und dass uns dann zum Start im neuen Jahr die Verlängerung der Genehmigung des Bojenfelds übermittelt wurde. Auch die kontinuierliche, aktive Jugendarbeit zeichnet den SVPK aus.

Ich wünsche, auch für den gesamten SVPK-Vorstand - einen guten Start in die Segelsaison 2022!
Und natürlich auch eine gute Gesundheit und die Kraft, die Herausforderungen weiterhin sicher und in guter Gemeinschaft mit Solidarität zu meistern.

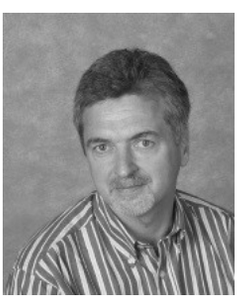
Dr. Markus Dettenkofer
1. Vorsitzender SVPK e.V.
Radolfzell

2 Der Verein

1. Vorsitzender
Dr. Markus Dettenkofer
vorstand@svpk.de

2. Vorsitzender
Steht zur Wahl
vorstand@svpk.de

Schatzmeister
Eckhard Hurm
schatzmeister@svpk.de



Schriftführer
Michael Mittelsdorf
schriftfuehrer@svpk.de

Adresse der Geschäftsstelle SVPK

Segler-Verein Purren Konstanz e.V.
Irisweg 2/1
78315 Radolfzell
E-Mail: vorstand@svpk.de
Vereins-Webseite: www.svpk.de
Facebook: Svpk Segler-Verein

Jugendleiterin
Angelika Eckert
jugend@svpk.de

Regattaleiter
Tobias Oppermann
regatta@svpk.de

Pressewart
Steht zur Wahl
presse@svpk.de

Takelmeister
Andreas Oppermann
takelmeister@svpk.de

Veranstaltungen

Romeo Sestito

veranstaltungen@svpk.de

Mitglieder 2022

Der Verein hat insgesamt 134 Mitglieder (Stand 31.12.2021), die sich aufteilen in

Ehrenmitglieder	2
Aktive	55
Akt. Mitglieder in Ausbildung	11
Jugendliche Mitglieder	20
Familienmitglieder	12
Mitglieder auf Probe	19
Fördernde Mitglieder	15

Jubilare 2022

10 Jahre Vereinszugehörigkeit

- Cay Botzenhart
- Susanne Falkner
- Albert Gerstmair
- Harald Krebs
- Anja Halbherr

15 Jahre Vereinszugehörigkeit

- Joscha Eckert
- Sonja Eckert
- Sibylle Oppermann
- Dr. Albrecht Vogl

20 Jahre Vereinszugehörigkeit

- Sarah Kunze
- Swantje Kunze
- Dr. Tatjana Michaelis
- Verena Mutzel
- Leonie Schmidt

25 Jahre Vereinszugehörigkeit

- Ursula Kaiser

30 Jahre Vereinszugehörigkeit

- Gabriele Kaiser
- Brigitte Rummel

35 Jahre Vereinszugehörigkeit

- Hein-Dieter Margraf
- Peter Raible

40 Jahre Vereinszugehörigkeit

- Paula Hille

45 Jahre Vereinszugehörigkeit

- Klaus Marzodko
- Günther Steiner

Mitglieder 2021

Der Verein hatte zum 31.12.2020 131 Mitglieder, die sich aufteilen in

Ehrenmitglieder	2
Aktive	54
Akt. Mitglieder in Ausbildung	10
Jugendliche Mitglieder	23
Familienmitglieder	12
Mitglieder auf Probe	14
Fördernde Mitglieder	16

Jubilare 2021

10 Jahre Vereinsmitgliedschaft

- Andreas Schulz
- Maximilian Ghanem

15 Jahre Vereinsmitgliedschaft

- Christl Botzenhart
- Johannes Muschal
- Tamara Schulz
- Johannes Straub
- Andreas Vogl
- Norman Werner

20 Jahre Vereinsmitgliedschaft

- Angelika Eckert
- Bernd Falkner
- Rupert Mutzel

30 Jahre Vereinsmitgliedschaft

- Andreas Kunkel
- Kirstin Labudda
- Helga Mutzel

Veranstaltungskalender 2022

20. März	Jahreshauptversammlung
26. März	Arbeitsdienst auf dem Grundstück
02. April	Zeltaufbau
Mai/Juni	Ansegeln, Termin wird kurzfristig bekanntgegeben
3. Juli	Freundschaftsregatta SVPK & YLM, vom YLM ausgerichtet
16. Juli	Sommerfest
August	Segelsonntag mit anschließendem Badeplausch in der Güll
10. September	Full Moon Segeln - nur bei gutem Wetter
Ende September	Absegeln
12. Oktober	Zeltabbau
Oktober	Wandersonntag
29. Oktober	Arbeitsdienst auf dem Grundstück
31. Oktober	Spätestens Entfernung von Booten, Bojen und Beibooten
November	Jahresabschluss Abend
30. November	Abgabe der Anträge für die Nutzung von Bojenplatz und Hafenplatz
28. Februar 2023	Spätestens Mitteilung, falls Boot trotz Antrag in der Saison nicht an die Boje gelegt wird
18. März 2023	Jahreshauptversammlung

Von Mai bis September treffen sich jeden Mittwoch um 17:00 Uhr Mitglieder und Freunde zum Stammtisch auf dem SVPK Grundstück in Litzelstetten!

Termine der Seglerjugend:

14. Mai	Transport der Jugendboote zum Vereinsgelände
16. Mai	Ansegeln Seglerjugend, um 15 Uhr Jugendversammlung und Jugendsprecherwahl am Vereinsgelände um 18 Uhr, anschließend Grillen
23. Mai	Beginn Segeltraining am Vereinsgelände, Optimisten: 14.45 Uhr bis 16.45 Uhr Laser, Teeny 420er: 17 Uhr bis 20 Uhr
08. - 12. August	Segelfreizeit
07. Oktober	Reinigen der Jugendboote am Vereinsgelände, Beginn 15 Uhr
08. Oktober	Transport der Jugendboote ins Winterlager

WIRWUNDER

In Kooperation mit
betterplace

Soziale Projekte finden und unterstützen – mit WirWunder.

Unsere bisherige Online-Spendenplattform zieht um!

Benötigen Sie Unterstützung für Ihren Verein oder Ihr soziales Projekt in unserer Bodenseeregion? Oder möchten Sie mit einer Spende helfen?

Auf WirWunder kommt beides zusammen. Machen Sie mit – registrieren Sie sich mit wenigen Klicks oder spenden Sie auf unserer neuen Spendenplattform
www.wirwunder.de/bodensee

Sparkasse Bodensee

3 Jugendarbeit 2020

Von Angelika Eckert

Transport der Jugendboote zum Vereinsgelände

Im Jahr 2020 war wegen der Corona-Pandemie keine Möglichkeit die festgelegten Transport-Termine wahrzunehmen. Erst mal hieß es abwarten. Doch dann im Juni kam die gute Nachricht vom Landesseglerverband BW, dass wieder im Freien, in kleinen Gruppen und unter Auflagen trainiert werden konnte. So informierte ich die Seglerjugend und deren Eltern, über meinen Email-Verteiler, dass wir am kommenden Samstag Nachmittag, den 12.6.2020, die Einhandboote Optimist und Laser zum Vereinsgelände ziehen würden.

Sehr gefreut hatte ich mich über die große und tatkräftige Unterstützung. Es war dann schon eine Kraftanstrengung besagte Jugendboote, die sich im hintersten Eck des Jugendlagers befanden, zwischen den anderen Booten aus der Garage zu bekommen. Von dort wurden sie dann auf dem Slipwagen zu Fuß ans Gelände gezogen. Die Rohre mit den Riggs der Optis, und die Persenninge wurden von einer Mutter in ihrem geräumigen Bus zum Gelände gefahren.

Danke allen Beteiligten für ihre Mithilfe, an dieser spontanen Aktion.

Die restlichen Boote folgten erst am 8. August. Mitglieder des Arbeitsdienst Jugend waren bereit an diesem Samstag mit anzupacken. Nun waren auch die beiden Teenys und der 420er am Gelände unentbehrlich, denn am Montag, den 10. August sollte die diesjährige Segelfreizeit starten.

Auch dieser Transport verlief prima. Es war auch schön, über diese Aktion wieder in Kontakt und Austausch zu kommen. Dankeschön allen Helfern.

Jugend-Training:

Laser Training

Ab Montag, den 19. Juni 2020 konnte das Jugendtraining beginnen.

Opti Training

Den Anfang machten die Kinder in den Optimisten, ab 14:45 Uhr, deren Ausbildung bis zum Ablegen des Jüngstenschein geht. Dabei werden die Manöver erst an Land gelernt, um sie dann auf dem Wasser anzuwenden. Ab 17 Uhr begann jeweils das Training auf den Laserjollen.

Trockentraining Opti

Segeltörn der Seglerjugend 2020

Am Mittwoch Nachmittag, den 29. Juli 2020 starteten wir zu unserem diesjährigen Segeltörn mit zwei Yachten des ASCK e.V.bei prächtigem Wetter und einer leichten Brise. Unser erstes Ziel war Überlingen Osthafen. Das zweite Ziel war am nächsten Tag der Westhafen von Sipplingen.

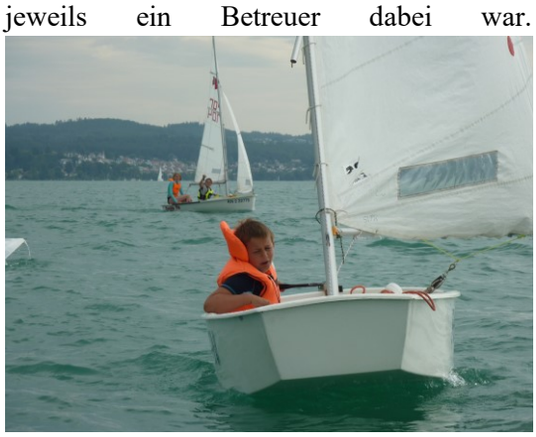
.

Segelfreizeit des SVPK 2020

In den Sommerferien, vom 10. bis 14. August 2020 veranstaltete die Jugendabteilung des Segler-Verein Purren Konstanz im 16. Jahr in Folge die diesjährige Segelfreizeit. Über fünf Tage hinweg trafen sich 19 Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren auf dem Vereinsgelände des SVPK, das direkt neben dem Strandbad Litzelstetten liegt. Die Vorkenntnisse der Teilnehmer waren wie üblich recht unterschiedlich, sodass einige bereits geübte Segler und manche das erste Mal auf einem Segelboot dabei waren. Dieses Jahr Infolge der Corona Pandemie, fand unsere Veranstaltung unter etwas anderen Voraussetzungen statt. Es gab kein Zelt auf unserem Gelände, so dass alles unter freiem Himmel stattfinden musste. Wir hatten dieses Jahr ein starkes Betreuerteam von 6 Personen. Damit war eine Betreuung in kleinen Gruppen möglich. Die Gruppen bestanden in der Regel aus Kindern, die verwandt oder befreundet waren. Bei gemeinsamen Zusammenkünften wurden ein Mund und Nasenschutz getragen.

Am Montag ab 10 Uhr starteten wir nach einer kurzen Begrüßungsrunde mit dem Aufbauen unserer Optis, Teenys, Laser und unseres 420ers. Zwar ließ der Wind vormittags noch auf sich warten, was aber kein wirkliches Problem darstellte.

Wer wollte konnte sein Boot kentern und wieder aufrichten, sodass der Vormittag rasch verflog und mittags zurück am Land wir uns über die gelieferte Pizza, eine riesige, leckere Wassermelone und die Getränke freuen konnten. Anschließend wurden einige Segelknoten vorgezeigt und ausprobiert, bis wir einen angenehmen Wind bekamen und erneut aufs Wasser starteten. Die Anfänger bekamen schnell ein Gefühl für die Boote, sodass sie bereits das Steuer übernehmen konnten, da auf den größeren Segelbooten jeweils ein Betreuer dabei war.



Am nächsten Tag gab es nach der Begrüßung eine kleine Theorieeinheit über Kurse und Segeltrimm. Anschließend waren die Boote dadurch, dass wir am Vortag nur das nötigste abgebaut hatten, wieder ruckzuck aufgebaut. Da uns der Dienstag Vormitttag noch kein Wind bescherte wurde zur Freude der Teilnehmer wieder Kenterübungen durchgeführt. Mittags zurück am Land, konnten wir im Strandbad-Bistro von Oliver Krüger unseren Appetit bei Pommes mit Currywurst, Käsespätzle und weiterem stillen. Am Nachmittag hatten wir genügend

Wind, um auf den 2-Handbooten das Spinnakersegeln für die erfahrenen Segler zu schulen. Bei anschließenden Wettfahrten, konnte die Theorie des Vormittags unter Beweis gestellt werden.

Der Mittwoch startete mit einer kurzen Theorieeinheit zu den Vorfahrtsregeln. Anschließend konnte zuvor gelerntes auf dem See durch eine 8er Schlaufe, die durch zwei auf Halbwind ausgerichteten, schwimmenden Säulen gebildet wurde, geübt werden. Da der Wind angenehm blies, waren die Teilnehmer gut gefordert. Zum Mittag waren wir wieder zum Essen am Strandbad-Bistro und vertieften anschließend unsere Knotenkenntnisse bevor es wieder aufs Wasser ging. Ein Luftballonspiel beendete unser Nachmittagstraining.

Nach drei Tagen Sonnenschein zeigte sich der Donnerstag und Freitag bewölkt, was uns jedoch nicht störte, denn wie hatten immer wieder gute Windverhältnisse und die Temperaturen waren angenehm warm. Da das Bistro an den letzten beiden Tagen geschlossen hatte, freuten wir uns über die gelieferten Familienpizzen.

Die Segelfreizeit fand auch in diesem Jahr wieder unter Leitung der Jugendleiterin Angelika Eckert statt. Unterstützt wurde sie von den Jugendmitgliedern Nicolai Ghanem, Max Stoll, Linus Högner, Sonja Eckert und Joscha Eckert. Ein riesiges Dankeschön allen Teilnehmern und Eltern, die für die Freizeit leckere Kuchen gebacken hatten, über die wir uns jeden Nachmittag als Abschluss freuen konnten.

Reinigen und Abtakeln der Jugendboote und Transport zum Winterlager:

Es ist immer schön, ausreichend Hilfe beim Reinigen der Jugendboote und beim Vorbereiten für den Transport zu haben und so war ich sehr dankbar über die Unterstützung am Freitag, den 9.10.2020.

Am Samstag, den 10.10.2020 kamen wieder Vereinsmitglieder zum Einsatz, um die Jugendboote zum Jugendlager zu transportieren und dort mit viel Geschick einzulagern.

Leider dieses Mal im Regen, was der guten Laune jedoch keinen Abbruch tat.

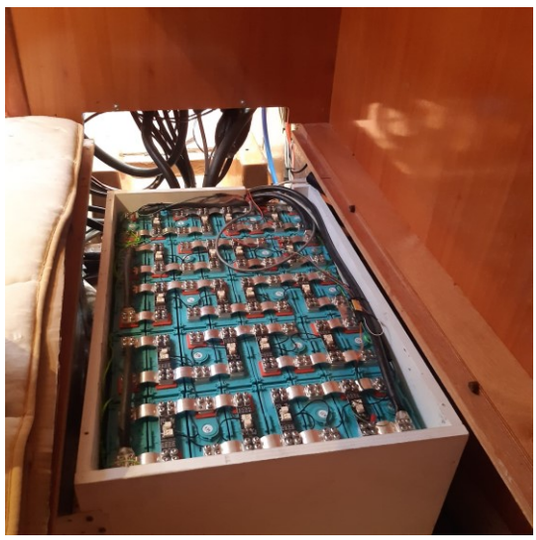
Danke allen Helfern.

4 Diesel raus - Elektromotor rein: ein Erfahrungsbericht

Von Udo Fuellhaas

Der Weg weg vom Diesel hin zum E-Motor war dann doch nicht so steinig, wie ich ihn mir vorgestellt hatte. Angefangen haben die Überlegungen bei Badestopps, als ich die schwarze Rußfahne unter dem Kühlwasseraustritt bei meinem Segler feststellen musste. Und dann das Vibrieren des Volvo Penta, dem mit über 2.800 Betriebsstunden nach einer General-Überholung dürstete. Und die gut 1.000.- € Dieselkosten, die ich pro Saison „verbrannt“ habe. Ganz abgesehen von den umständlichen Wartungsarbeiten am Motor mit Öl- und Filterwechsel, die von Jahr zu Jahr weniger Freude gemacht haben.

Bei einer Web-Veranstaltung im Mai 2021 habe ich Prof. Dr. Richard Leiner kennen gelernt, der über „Regenerative Motorentechnik auf dem Bodensee“ referierte. Über ihn kam ich zur Fa. HMF GmbH in Überlingen, und das Umbauprojekt hat Fahrt aufgenommen. Zunächst wurde ein Anforderungskatalog erstellt, die verbauten Diesel-Komponenten analysiert und so eine Konfiguration des neuen E-Motors und der benötigten Batterien erstellt. Es sollte ein Fischer-Panda Pod-Motor mit 10 kW Leistung werden. Gespeist über 10 kWh LiFePO4-Batterien für das 12V-Bodnetz und den 48V-Motorantrieb. Dieser Batterie-Typ hat einen besonderen Vorteil: er ist sehr sicher, da nicht brennbar.



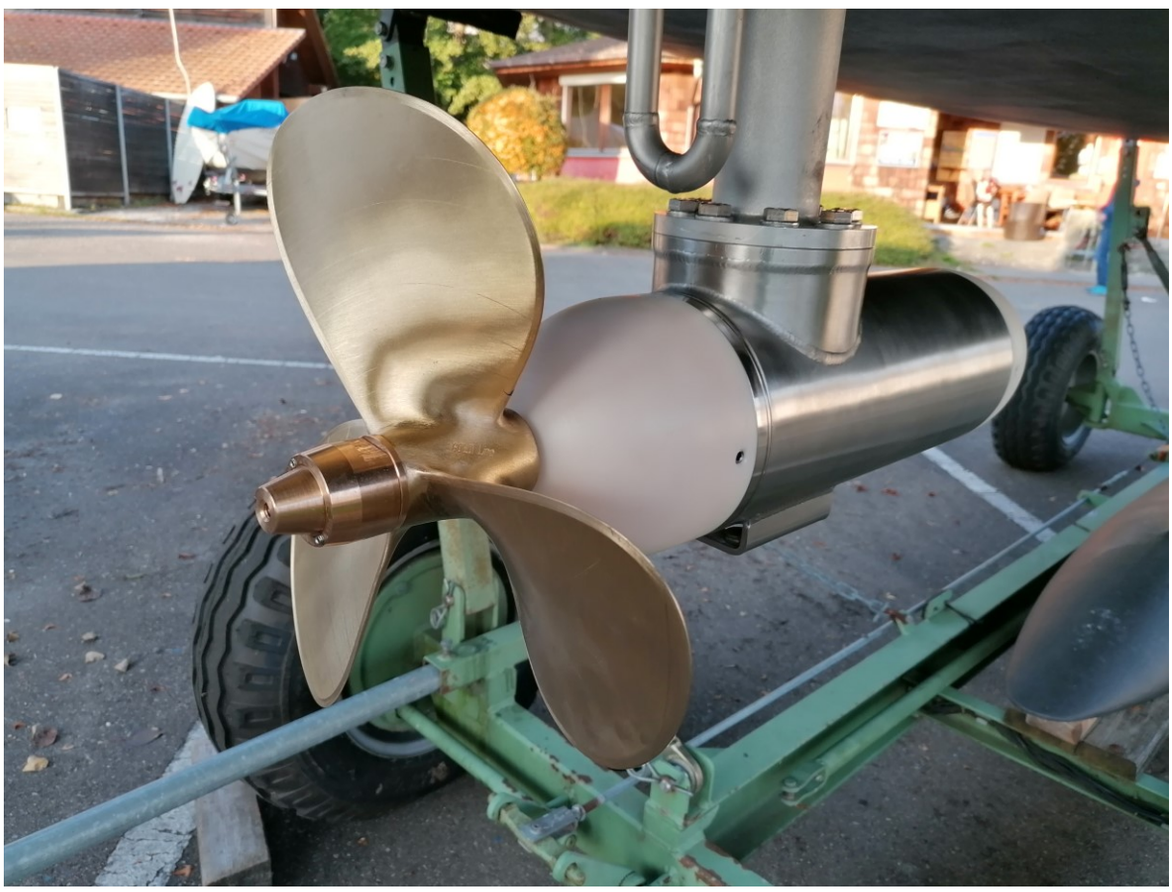
Ende September wurde mit den Arbeiten begonnen. Die anschließenden Wochen sollte der Osthafen in Überlingen für meine Bavaria 30 Cruiser zur Interims-Heimat werden. Der Hafenmeister war im Projekt eingebunden und hat organisatorische Vorbereitungen getroffen, wie die Bereitstellung eines Hafentrailers, die Reservierung des Takelmastes und Takelkrans sowie die Durchführung verschiedener Rangierfahrten mit dem portablen Kran im Hafengelände.

Direkt am ersten Tag wurde der Volvo Penta ausgebaut, gefolgt vom Saildrive und der Diesel-Standheizung.

Die gesamte Bordelektrik wurde in den nächsten Wochen überarbeitet und „ausgeweidet“. Alles, was nicht mehr benötigt wurde, musste weichen und neue Komponenten – wie die Ladekontrollanzeigen für die 12V- und 48V-Batterien, wurden eingebaut.

Die Motoraufhängung für den Pod-Motor ist – wie viele der verbauten Komponenten –ein Unikat, wurde Hand gefertigt, passgenau auf die alte Motorkonsole abgedichtet und angeschraubt. An ihr wurde später der Pod-Motor mit Propeller unter dem Boot befestigt.

Die LiFePO4-Batterien (Gesamtgewicht ca. 50 kg) haben ein festes Gehäuse bekommen und gemeinsam mit dem Batterie-Managementsystem auf dem Boden der Achterkabine einen ausreichenden Platz gefunden.



Das Verkabeln der Komponenten inkl. Sicherungen für die beiden 12V- und 48V-Kreise machten den Abschluss der Umbauarbeiten aus. Dann gab es die ersten Probeläufe vor dem Osthafen; das hat auch einen Techniker von Fischer-Panda auf den Plan gerufen, der für die unterschiedlichen Geschwindigkeiten ein Lastprofil der benötigten Batterieleistung erstellt hat. Das bei Projektstart grob erstellte Anforderungsprofil in Bezug auf Batterieleistung / Geschwindigkeit hat sich in Praxis auch so dargestellt: bei geladenen Batterien kann meine Bavaria (Gewicht abgespeckt ca. 5,2 to) ca. 60 Minuten unter Volllast mit über 5 kn Geschwindigkeit fahren. Reduziert man die Fahrt auf ca. 4 kn, so halten die Batterien ca. 2,5 Stunden. Mit einem eher kleinen Ladegerät -mit dem ich dann jedoch in jedem Bodensee-Hafen die Batterien laden kann -benötigt der Ladevorgang von leer bis voll ca. 15 Stunden.

Mitte November habe ich das Boot von Überlingen zurück nach Konstanz in den Hafen SHS überführt. Es war ein Genuss, ohne Geräusche, Vibrationen und Ruß-/Dieselfahne über den See zu schippern.

Natürlich ist die Umrüstung nicht billig. Der Pod-Motor und die Batterien haben ca. 15 T€ Kosten verursacht. Hinzu kommt noch der eigentliche Arbeitsaufwand, den man durch Eigenleistungen – dort, wo es geht und der Sicherheit nicht entgegensteht – reduzieren kann.

Für mich hat sich der Umbau gelohnt. Als Segler ist man zwar nicht so sehr an der Belastung der Wasserqualität des Bodensees beteiligt wie Motorboote. Ich habe mal aufgeschnappt, dass man mit einem Liter Öl ca. 1 Mio. Lier Wasser vergiften kann. Wenn ich mir die Rußfahne meiner Bavaria in Erinnerung rufe, dann ist mir bewusst, dass ich schon viel Bodenseewasser verseucht habe.

Übrigens: wer Interesse an weiteren Details hat, kann mich gerne kontaktieren. Es ist außerdem geplant, im Rahmen des Hafenfestes in Uhldingen 2-3 umgerüstete Segelboote vorzustellen. Ich werde mit meiner Bavaria teilnehmen und auch ein paar Ausfahrten anbieten. Vielleicht sieht man sich. 😊

Das neue Layout der Steuersäule

Motorsteuerung, Ladegeräte, Sicherunge n nehmen nun den Motorraum ein

ENTSPANNTE MITSEGELTÖRNS AUF DEM BODENSEE -

bis bald an Bord der „Alice“, Bavaria 30 Cruiser.

Halbtages- und Tagestörns

Mehrtagestörns

Skippertraining/ Hafenmanövertraining

Sundowner

MITSEGELN
AUF DEM BODENSEE

Inh. Udo Fuellhaas
Kanzleistr. 20
D-78462 Konstanz

Tel. +49 7531 - 36 59 777

kontakt@mitsegeln-auf-dem-bodensee.de
www.mitsegeln-auf-dem-bodensee.de
facebook.com/mitsegelnaufdembodensee

5 Jugendarbeit 2021

Text und Fotos von Angelika Eckert

Jugendboot-Transport zum Gelände

Am Samstag, den 12. Juni 2021 war es soweit, die Jugendboote konnten bei schönstem Wetter zum Vereinsgelände gebracht werden. Kinder und Jugendliche unseres Vereins mit Unterstützung durch Eltern schoben die Optimisten zu Fuß ans Gelände. Mitglieder unseres Vereins übernahmen den Transport der größeren Jollen auf Trailern mit ihren Autos. Am Nachmittag setzten wir mit Unterstützung aus der Seglerjugend die Masten und versorgten die Boote.

Herzlichen Dank allen Helfern.

Jugendversammlung mit anschließendem Grillen

Die Jugendversammlung musste kurzfristig von Montag 6. Juni auf Samstag, den 12. Juni 2021, verschoben werden. Der Montag war verregnet und da wir zu diesem Zeitpunkt noch kein Zelt auf dem Gelände stehen hatten, fand unser Treffen am darauffolgenden Samstag statt. Am Vormittag wurden die Jugendboote zum Gelände transportiert und am Abend, um 18 Uhr trafen wir uns zur Jugendversammlung.

Mein Sohn Joscha kümmerte sich um die Glut im Grill, so dass wir anschließend gleich mit Grillen anfangen konnten.

Segeltörn der Seglerjugend 29. bis 30. Juli 2021

Dieses Jahr standen uns wieder drei Yachten vom ASCK e.V. zur Verfügung. Meine Tochter Sonja und mein Sohn Joscha übernahmen jeweils ein H-Boot und ich die Larsen. Am Donnerstag Morgen, um 11 Uhr, trafen wir uns mit den Teilnehmern am Badegelände von Egg. Die H-Boote lagen jeweils an einer Boje und die Larsen am Steg. Dieses Jahr wollten wir in den Obersee segeln. Unser Tagesziel war der Yachthafen von Fischbach.

Wir hatten bestes Wetter und hervorragende Windverhältnisse, so dass wir einen großen Teil unter Spinnaker segeln konnten. Den Teilnehmern hatte es sehr gut gefallen. Eine Mutter teilte mir später mit, dass ihr Sohn, unser jüngster Teilnehmer, danach davon träumte, „wenn er groß sei wolle er auf einem Segelboot leben“.

Segelfreizeit 9. bis 13. August 2021

Dieses Jahr war bis zum Freitag davor unsicher, ob die Segelfreizeit stattfinden konnte. Nicht wie im letzten Jahr wegen Corona, sondern wegen des hohen Wasserstandes. Mit einem Höchststand von 507 Pegel Konstanz, hatten wir kaum noch Gelände direkt am Wasser, um unsere Jugendboote zu lagern. Da unser Vereinsgelände eine starke Hanglage besitzt, entscheidet der Wasserstand darüber, ob wir uns über einen großen Strand für unsere Jugendboote freuen dürfen, oder im Extremfall über das komplette Fehlen eines Wasserzuganges für die Jugendboote.

So fassten wir einen mutigen Entschluss und informierten die Eltern und interessierten Kinder, dass die Segelfreizeit stattfinden wird. Zuhilfe kam uns die Wettervorhersage, die besagte, dass die folgende Woche regenfrei sein sollte. Die Teenys und Optimisten wurden zum oberen Gelände gebracht, so dass für die vier Laser und den 420er gerade ausreichend Platz am Wasser war.

Die nötigen Tische und Bänke wurden unter dem Zelt aufgestellt und so konnte die Freizeit am Montag Morgen, um 10 Uhr beginnen. Wir starteten mit einer Begrüßungsrunde und allgemeinen Informationen. Dann wurden die Boote aufgebaut. Die Kinder die keine eigene Schwimmweste hatten bekamen eine gestellt. Das richtige Anlegen der Schwimmweste wurde bei jedem Teilnehmer

kontrolliert und dann schoben wir die Jugendboote ins Wasser. Nach Absprache mit dem Bademeister durften die Optimisten über das angrenzende Badegelände ins Wasser gebracht werden und über Mittag dort am Rande auch gelagert werden. Auf dem 420er und den Lasern war jeweils ein Bootsführer mit dabei, so dass Neulinge direkt auf den Booten die praktischen Grundlagen des Segelns vermittelt bekamen.

Zu Mittag ließen wir uns Pizza kommen. Als Nachtisch gab es Wassermelone. Getränke hatten wir uns im Vorfeld für die Freizeit besorgt.

Den Nachmittag verbrachten wir wieder auf dem Wasser. Da der Wind nachließ wurde das Kentern und Aufrichten der Boote geübt.

Die nächsten Tage wurde viel gesegelt, zwischendurch wurden Seemannsknoten geübt und es gab kleine theoretische Sequenzen zu den Kursen, Manöver, Vorfahrtsregeln, Boots-Trimm, Wetterkunde und manches mehr.

Im Wechsel aßen wir im Strandbadbistro zu Mittag, oder ließen uns Pizza kommen.

Der Wunsch kam auf, mal auf die andere Seeseite zu segeln. Dies konnten wir am letzten Tag, nachmittags in die Tat umsetzten, dank des guten und konstanten Windes. In Unteruldingen angekommen, bekam jeder ein Eis, bevor wir wieder zurücksegelten.

Wir hatten eine schöne Zeit zusammen und die Teilnehmer konnten so manches dazu lernen.

6 SWR-Fernsehaufnahmen: Der Urlaubsmacher

von Udo Fuellhaas

Der Anruf von der SWR-Lokalredaktion in Freiburg kam überraschend: ob ich mit „Mitsegeln auf dem Bodensee“ kurzfristig für Fernsehaufnahmen zur Verfügung stehen könnte. Und zwar unter der Rubrik: Der Urlaubsmacher. Voraussetzung wäre ein Mehrtagestörn auf dem Bodensee mit Gästen und Übernachtungen an Bord. Natürlich habe ich sehr gerne zugesagt und auch einen passenden 2-Tagestörn mit Kerstin und Christian Schmidt aus Wildau, die diesen Törn schon im Februar 2021 gebucht hatten, gefunden. Natürlich damals noch ohne Fernsehoption. So kam dann eine gehörige Portion von Nervosität auf, als ich über die Fernsehaufnahmen informiert hatte und das „OK“ so im Vorbeigehen einholen wollte.

Erst nach einem weiteren Telefonat mit der Redakteurin Sandra Helmeke waren die Schmidts dann doch einverstanden. Am 29.07.21 war es dann so weit: ein SWR-

Kamerateam war schon früh zum Hafen SHS Konstanz-Staad angereist, um mich bei den Törnvorbereitungen zu filmen. Ich hatte das Glück, dass zwei Seglerkollegen der SVPK – nämlich Stefan Tromlitz und Klaus K. - mit ihren Booten jeweils an einem der beiden Tage als Begleitboote für die Kamerateams zur Verfügung standen. Dann schlugen die Gäste auf.

Und wie im realen Filmbusiness (jetzt bin ich ja Experte) mussten viele Einstellungen mehrfach gedreht werden, da nicht alles perfekt war. So musste auch das schwere Gepäck bei brütender Hitze immer wieder an Bord gebracht werden. Das lag auch schon mal am Tontechniker, der vergessen hatte, den Ton einzustellen. Als alles an Bord, der Törnverlauf abgestimmt und die Aufnahmen zufriedenstellend im Kasten waren, ging es dann hinaus auf den Bodensee. Zunächst noch mit einem Kamerateam an Bord, das das Auslaufen aus dem Hafen und anschliessendes Segelsetzen gefilmt hatte. Dann kam das Beiboot von Stefan Tromlitz zum Einsatz. Das Kamerateam hat Stefans Boot in Beschlag genommen und von dort eine Drohne gestartet. So entstanden beeindruckende Aufnahmen aus der Vogelperspektive. Es war mittlerweile früher Nachmittag, das Kamerateam wurde von Stefan wieder zurück in den Hafen SHS gebracht. Und ich konnte mit meinen Gästen den Segeltörn fortführen. Bei herrlichem Segelwind sind wir bis kurz vor Sipplingen gekommen, um dann wieder umzukehren. Denn die Übernachtung war vor Anker geplant: und zwar in der „Unteren Güll“. Dort angekommen haben wir zunächst ein Ankerbier zu uns genommen und gemeinsam gekocht. Klassisch gab es Spaghetti – begleitet von einem atemberaubenden Sonnenuntergang.

Am nächsten Morgen sind wir früh aufgestanden und haben zunächst ein Bad genommen. Frühstück gab es noch nicht. Klare Ansage von der Redakteurin: die letzten Vorbereitungen fürs Frühstück

müssen wir filmen. Auch das Hochtragen der frisch gebackenen Brötchen in die Plicht muss auf Zelluloid gebannt werden. So mussten wir uns gedulden, bis Klaus K. ein weiteres Kamerateam an Bord nehmen und sich aus dem SVPK-Bojenfeld zu unserem Ankerplatz aufmachen konnte. Nach dem Übersetzen auf meine Bavaria wurden dann – wie schon erwartet – verschiedene Einstellungen benötigt, um alles rund ums Frühstück aufzunehmen. Es folgten verschiedene Interviews – entweder einzeln oder in der Gruppe. Am frühen Nachmittag war alles unter Dach und Fach. Das Kamerateam und die Redakteurin sind wieder an Bord der Begleitbootes, und Klaus hat alle wieder sicher an Land gebracht.

Meine Gäste und ich haben den restlichen Tag noch mit Segeln verbracht. Allerdings war der Wind eher schwach, so dass wir parallel immer mal wieder ins Wasser springen konnten. Am frühen Abend sind wir zum Abschluss in den Hafen SHS eingelaufen. Für die Gäste stand dann eine längere Heimreise auf dem Programm.

Ein paar Tage später war die Bearbeitung des Bildmaterials fertig. Es entstand ein 5-Minuten-Beitrag für die „SWR Landesschau“, der am 13.08.21 ausgestrahlt wurde. Den Beitrag kann man sich immer noch über die ARD Mediathek anschauen. Hier der Link:

https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/suedbaden/urlaubsmacher-segeln-auf-dem-bodensee-macht-fremde-zu-freunden-100.html

Um den Beitrag über die Verweildauer von einem Jahr in der Mediathek zu retten, gibt es auch eine YouTube-Version. Auch hier der Link:

https://www.youtube.com/watch?v=2CHt0LT6rUY

Viel Freude beim Anschauen. Und allen eine schöne Segelsaison 2022.

Handbreit, Udo Fuellhaas

AG Farbenmarkt Farbengroßhandel

A. GRADMANN

A. GRADMANN • Carl-Benz-Straße 8 • 78467 Konstanz
www.gradmann.de • info@gradmann.de • Tel. 07531 - 55566

7 Überwintern in Staad

Von Mathias Horn

Im Sommer 2020 reifte die Idee, das Boot im Herbst nicht auszukranen, sondern nach Staad in den Hafen zu verlegen. Einerseits um sich die Arbeit zu sparen, andererseits um die Möglichkeit zu haben, auch im Spätherbst oder zeitig im Frühjahr aufs Wasser zu können. Ein vorheriger Mailkontakt mit Hafenmeister Uli Körner ergab folgende Anweisung:

- Platz wählen
- Anmeldung mit Couvert
- Bezahlung im Voraus

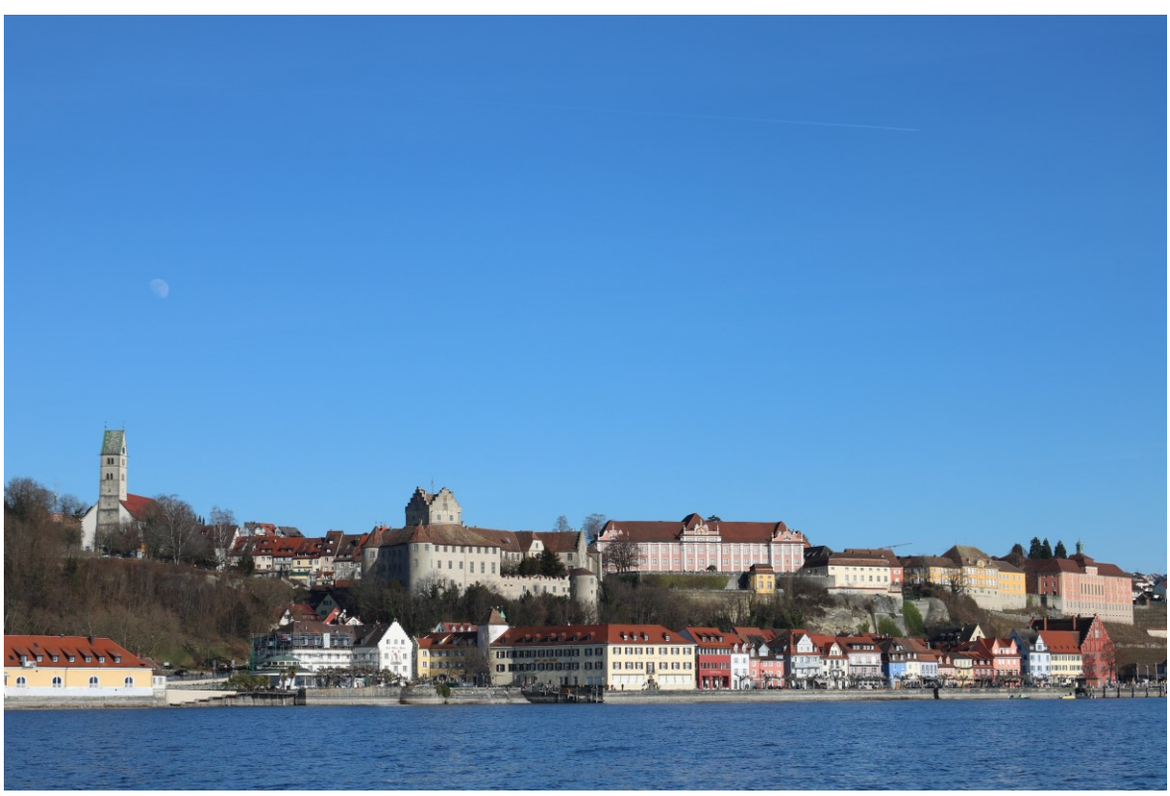
Die monatliche Liegegebühr von 1.November bis 31. März beträgt laut Hafenordnung 20€ monatlich, so ist neben Arbeit im Vergleich zum Kranen auch noch Geld gespart.

So wurde also am letzten Oktoberwochenende nach Staad verlegt.

So viel Schnee wie auf dem Bild unten lag nur wenige Wochen, do dass wir im Winter einige Male zum Segeln kamen.

Der Bewuchs des Unterwasserschiffes nach einem Winter hielt sich erfreulicherweise sehr in Grenzen, sodass Onni auch im Winter 21/22 im Wasser bleiben konnte. Nachdem wir im ersten Jahr das Boot noch weitgehend ausgeräumt hatten, blieben Polster und Motor jetzt an Bord.

Der vorerst letzte Wintertörn führte nach einer Stärkung mit Fischbrötchen auf die andere Seeseite. Bei strahlendem Sonnenschein und wenig Wind ließ es sich gut aushalten. Mit Ausnahme zweier Hobbyfischer waren wir das einzige Boot auf dem See und genossen das winterliche Bergpanorama.



8 Protokoll der JHV 2021

von Michael Mittelsdorf

Sinngemäß gekürzte Version - das vollständige Protokoll ist im Mitgliederbereich der SVPK Webpage abgelegt. www.svpk.de
–> Mitgliederbereich –> Dokumente -> Jahreshauptversammlung->2021 Protokoll

Anmerkung des Schriftführers:

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Auflagen seitens der Behörden finden die JHVs für 2020 und 2021 zum oben angegebenen Termin entgegen der Vereinssatzung erst im Herbst 2021 als eine Veranstaltung statt.

Diese Regelung ist durch entsprechende gesetzliche Regelungen im Zuge der Pandemie eine zulässige Vorgehensweise.

Top 1: Begrüßung
Der 1. Vorsitzende Markus Dettenkofer begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Jahreshauptversammlung (JHV).

Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Die Einladung zur JHV erfolgte gemäß §12 der Vereinssatzung fristgemäß.
Mit 31,5% der stimmberechtigten Mitglieder ist die Mitgliederversammlung gemäß §14 der Vereinssatzung beschlussfähig.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird genehmigt.

Top 4: Bericht des 1.Vorsitzenden

Dr. Markus Dettenkofer berichtet über die Ereignisse im Verein seit der letzten Mitgliederversammlung und hebt hervor, dass trotz der schweren Monate mit Corona das Segeln im Verein im Großen und Ganzen möglich war. Für die Vorstandsarbeit kam erschwerend hinzu, dass die Position des 2. Vorsitzenden nach dem Ausscheiden von Peter Raible nicht besetzt ist.

Markus Dettenkofer berichtet über die aktuellen Mitgliederzahlen.

Coronabedingt fiel leider ein größerer Teil der 2020/21 geplanten Veranstaltungen aus.

Sicherheit auf dem Vereinsgrundstück:

Auf dem Grundstück sind einige Bäume nicht mehr standsicher und sollen im Winter 21/22 von einer Fachfirma gefällt und entsorgt werden.

Der Bau einer Schutzhütte wird nicht mehr weiterverfolgt, da die Realisierung aufgrund bestehender Umweltauflagen nicht mehr umsetzbar ist.

Die temporären Hafenplätze wurden für 2021 an folgende Mitglieder vergeben:

Markus Dettenkofer Steg 4/Platz 14

Romeo Sestito Steg 4/Platz 16

Michael Mittelsdorf Steg 3/Platz 9

Moritz Müller Steg 1/Platz 24

Es wurden noch die Arbeitsdienste vorgestellt.

Top 5: Bericht des Schatzmeisters / der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung wurde am 7.10.2021 durchgeführt.

Eckehard Hurm stellt die Einnahmen-/ Ausgabensituation dar.

Kassenprüfer (Udo Fuellhaas und Andreas Kunkel):

Die Belege und Kontoauszüge wurden geprüft und für i.O. befunden

Udo Fuellhaas stellt den Antrag den Schatzmeister für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 zu entlasten.
Abstimmung: Der Schatzmeister wird von der Versammlung einstimmig entlastet.

Es wird eine neue Kassenprüferin bestellt: Daniela Zimpfer (Andy Kunkel scheidet aus)

Top 6: Bericht der Jugendleiterin
Das Jugendtraining begann mit dem Transport der Jugendboote

Es wurde ein Segeltörn durchgeführt. Er fand mit tatkräftiger Hilfe von S. und J. Eckert statt.

2020 konnten alle geplanten Termine des Jugendplanes durchgeführt werden.

Angelika Eckert dankt allen Helfern, insbesondere S. und J. Eckert.

Top 7: Bericht des Takelmeisters

Im Frühjahr 2020 gab es aufgrund der Coronaverordnungen eine Sonderregelung für den Zugang zum Bojenfeld über den Holdersteig, da das Vereinsgrundstück nicht genutzt werden durfte.

Im Verlauf der letzten Saison gab es keine Abgänge im Bojenfeld.

Auch 2021 keine Abgänge.

Es wurde nochmals ausführlich das Thema Bootslänge (neue Festlegung) und Kettenlänge im Bojenfeld diskutiert.
Neue maximale Länge ist 9,00 m vom Bug mit allen Anbauten am Heck (z.B. Motoren). Überstände am Bug (z.B. überstehende Bugkörbe) zählen nicht mit zur Bootslänge, da diese den Schwoikreis nicht beeinflussen.

Das beste Mittel um Kollisionen zu vermeiden ist und bleibt die ständige Anpassung der Kettenlängen, möglichst in Absprache mit den Bojen-Nachbaren.

Es wurde auch nochmals auf eine entsprechende Befestigung der Bojen incl. Sicherung und Kettenstärke (min. ½ Kettenstärke) hingewiesen.

A. Oppermann weist auf den Abgabetermin der Anträge für Bojen- und Hafenplätzen bis zum 30.11. hin.

Top 8: Bericht des Veranstaltungsleiters

Romeo Sestito berichtete über die Veranstaltungen in beiden Jahren:

Die Veranstaltungen mussten in 2020 wegen behördlicher Auflagen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Es wird gehofft, dass die Veranstaltungen zukünftig wieder geregelt durchgeführt werden können.

Top 9: Bericht des Pressewartes

Pressewart Mathias Horn berichtet:

2020 gab es ein Logbuch, 2021 gab es keins, da kaum Beiträge vorlagen (coronabedingter Ausfall von Veranstaltungen und weitere Einschränken bei der Freizeitgestaltung).

Er bedankt sich bei den Sponsoren und Beitragsschreibern.

Top 10: Bericht des Regattaleiters

War selbst nicht anwesend (entschuldigt) und wurde durch A. Oppermann vertreten.

Die Regatta 2020 fand nicht statt.

Top 11: Entlastung des Vorstandes

Udo Fuellhaas beantragt die Entlastung des Vorstandes getrennt nach Geschäftsjahren

für das Jahr 2019:	je 9 Enthaltungen
für das Jahr 2020:	je 10 Enthaltungen

Damit wurde der Vorstand für beide Geschäftsjahre entlastet.

Top 12: Ehrungen/ Jubilare

Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Johannes Muschal

Tamara Schulz

Johannes Straub

für 20 Jahre:

Angelika Eckert

Bernd Falkner

Rupert Mutzel

für 30 Jahre:

Andreas Kunkel

Kirstin Labudda

Helga Mutzel

für 35 Jahre:

Klaus Deicher

Michael Kaiser

Top 13: Übernahme als aktive Mitglieder/ Neue Mitglieder auf Probe
keine

Top 14: Vorstandswahlen
der Vorstand schlägt vor, den Verein bis zum JHV im März 2022 kommissarisch weiterzuführen und die Wahlen auf das Frühjahr zu vertagen, da die Wahlperiode bereits sehr weit fortgeschritten ist.

Der Vorschlag findet die Zustimmung der anwesenden Mitglieder

Top 15: Sonstiges

Es wurde die Videoüberwachung am Steg der Vereine angesprochen und auf evtl. Konflikte mit der Datenschutzverordnung hingewiesen

Beiboote mit E-Motor:
Es gab eine Anzeige der WaPo gegen E. Hurm wegen eines nicht zugelassenen Motorbootes mit E-Motor, aber einer Länge unter 2,5m
Hier besteht ein Widerspruch in der Bodenseeschifffahrtsordnung:
- Boote mit einer Gesamtlänge unter 2,50m sind nicht zulassungsfähig
aber Boote mit Motor sind zulassungspflichtig

E. Hurm regt eine Petition an das Schifffahrtsamt an, das entsprechend zu korrigieren (lt. D. Zimpfer ist das bereits auf dem Weg).

Vorschlag:
z.B. Beiboote mit nichtzulassungsfähiger Länge aber Motorantrieb als Zubehör zum Boot mit gleicher Bootsnummer zu behandeln.

Zusätzlich könnte Druck über den BSB ausgeübt werden

Eine solche Petition wird seitens der Mitglieder als sinnvoll angesehen und soll entsprechend unterstützt werden.

Abstimmung:
20 Ja-Stimmen für einen solchen Vorschlag

An einer wild verlegten Boje neben dem Bojenfeld hängt ein Motorboot. Die WAPO und die Ortsverwaltung wurden informiert. Die WAPO leitet Maßnahmen gegen den Bootsbesitzer ein.

Der E-Mail-Versand soll auf eine andere Versandart umgestellt werden, da die augenblickliche Versandart über Weiterleitungen schwer zu handhaben ist. Zukünftig soll das über eine Mailing-Liste erfolgen. Dazu muss aber jedes Mitglied seine Zustimmung geben um die Aufnahme in die Liste zu veranlassen. Die Umstellung erfolgt durch eine entsprechende Ankündigungsmail.

A. Oppermann dankte P. Raible für seine geleistete Arbeit im Vorstand.

Es wird der Bau einer Treppe am Beibootlager angeregt, da der Weg zum See sehr uneben ist und Unfallgefahren birgt. -> Klärung über die Ortsverwaltung inwieweit so etwas möglich ist.

Romeo®

Kaffeekultur seit 1999

Eine Familie. Zwei Generationen. Eine Leidenschaft.

www.romeo-kaffee.com

AUS DEM HERZEN

NATÜRLICHES MINERALWASSER SEIT 1892

DER REGION

RANDEGGER.DE